Witterungsbericht vom Mai 1972

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **123 (1972)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Mai 1972

Zusammenfassung: Der Mai war zu kühl, trübe und doch vorwiegend zu niederschlagsarm.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931—1960):

Temperatur: Wärmedefizit allgemein um 1, in Gipfellagen um 1,5 Grad. Bodensee—Schaffhausen und Genf wenig über 0,5 Grad zu kühl.

Niederschlagsmenge: Überwiegend unternormal: 45—60 % Basel, Schaffhausen, Genf—Lausanne und Westteil des mittleren Tessins, sonst 60—100 %. Übernormal mit 100—130 % Waadtländer und Berner Alpen, Schwyzer und Glarner Alpen, östlicher Teil von Mittelbünden, unteres Unterengadin und Puschlav, ferner einzelne Gebiete im Napf und in den Walliser Alpen westlich von Martigny.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Vorwiegend übernormal, vor allem im zentralen Teil der Nordalpenkette mit Überschuss bis 9, Weissfluhjoch/Davos sogar 12 Tage. Juranordfuss, Schaffhausen und nördliches Tessin um Norm.

Gewitter: Am 3. und 4. im Norden und Osten. Verbreiteter am 6., 7. (Hagel Tessin und Waadt), 8. und 9. Am 20. im Norden, am 23. im Jura, am 24. und 31. im Süden.

Sonnenschein: Unternormal. 90—100 % Mittelwallis und Engadin, 80—90 % Genfersee—Berner Oberland, Tessin und übriges Graubünden. 70—80 % Mittelland, 60—70 % Jura- und Voralpentäler sowie Innerschweiz, 50—60 % Jura- und Voralpengipfel.

Bewölkung: Übernormal. Allgemein 110—125 % Alpen, Tessin und nördliche Landesgrenze bis zum Bodensee. Mittelland und Jura 125—140 %.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit: Übernormal. Meist um 5 %, Alpen und Alpennordabdachung bis 15 % zu feucht. In der westlichen Landeshälfte und im Mittelwallis gebietsweise normal. *Nebel:* Im Flachland geringe beidseitige Abweichungen. Entlang des Alpennordhanges bis 5 Tage zu hoch.

Heitere und trübe Tage: Heitere Tage: Defizit verbreitet 3—6 Tage, Lausanne 8, Säntis 2 Tage. *Trübe Tage:* Überschuss allgemein 2—6 Tage, Säntis 7, Bern 8, Davos 10 Tage. Basel und Engadin etwa normal.

Wind: Weststurm am 27. mit Spitzen 90—120 km/h im Mittelland, 26. und 28. 70—80 km/h. Einzelne, zum Teil gewittrige Böen am 3., 10., 12. und 23. (Spitzen um 70 km/h).

Gian Gensler

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge in mm	grösste Tagesmenge Datum	mit Niederschlag[1]	mit Schnee[2]	mit Gewitter[3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	12,4	−1,1	2,7	18.	24,2	22.	75	7,2	118	48	−29	7	13.	15	—	4	1	—	12
La Chaux-de-Fonds	990	8,0	−2,4	− 1,0	18.	20,0	25.	78	7,8	97	119	− 8	21	15.	19	3	1	2	—	16
St. Gallen	670	11,0	−0,5	2,6	13.	23,2	23.	72	7,6	139	102	−22	18	29.	21	—	3	2	—	15
Schaffhausen	437	12,1	−0,6	0,8	13.	25,0	23.	73	7,3	141	38	−40	5	27.	15	—	4	5	—	12
Zürich MZA	569	11,6	−1,0	2,5	13.	23,2	23.	73	7,9	155	95	−12	23	29.	20	—	7	1	—	18
Luzern	437	12,6	−0,9	3,0	13.	25,5	23.	72	7,6	125	107	− 8	23	29.	20	—	2	3	—	15
Olten	416	11,6	−1,2	1,1	13.	22,8	23.	72	7,6	117	74	−21	14	29.	18	—	4	2	1	15
Bern	572	11,8	−1,2	2,0	13.	22,9	29.	72	8,3	136	94	− 5	18	29.	18	—	2	—	—	19
Neuchâtel	487	12,4	−1,1	3,2	18.	23,4	3.	69	7,4	157	73	− 6	13	7.	20	—	5	—	—	13
Genève-Aéroport	430	12,5	−0,6	0,7	18.	26,0	25.	67	7,1	184	36	−63	9	27.	18	—	—	—	1	12
Lausanne	618	12,0	−1,1	2,6	13.	22,2	29.	75	7,1	180	45	−45	11	4.	16	—	1	1	—	11
Montreux	408	12,9	−1,0	2,5	13.	24,3	26.	69	7,2	140	106	11	29	7.	18	—	3	—	1	14
Sion	549	13,7	−1,2	1,2	13.	26,0	29.	62	6,7	195	29	−11	7	27.	13	—	—	1	1	11
Chur a)	586	12,1	−1,4	0,9	13.	24,9	23.	68	7,9	155	84	13	16	20.	19	—	2	—	—	15
Engelberg	1018	8,5	−1,0	− 1,2	13.	21,1	26.	79	8,1	108	133	− 5	14	20.	26	1	4	4	—	18
Davos Platz	1592	5,8	−0,8	− 5,6	13.	18,2	26.	76	8,2	141	95	17	14	30.	22	11	3	—	—	22
Bever b)	1712	4,8	−1,0	− 9,0	13.	17,0	26./29.	75	6,8	174	69	− 4	15	27.	17	8	—	2	—	12
Gütsch ob And.	2288	−0,1	−1,3	− 9,6	13.	9,4	26.	81	8,1	134	133	—	24	3.	25	22	2	6	—	21
Rigi-Kaltbad	1454	5,5	−0,9	− 3,5	12.	15,7	23.	79	8,4	95	168	—	29	29.	21	8	3	16	—	19
Säntis	2500	−1,7	−1,5	−10,0	12.	6,2	26.	94	8,4	103	257	64	48	10.	20	17	3	28	—	21
Locarno-Monti	379	14,3	−1,1	5,0	14.	25,3	25.	65	7,1	176	132	−73	27	23.	13	—	8	—	2	12
Lugano	276	14,7	−0,9	6,3	13.	24,2	26./29.	73	7,3	166	139	−64	23	13.	16	—	10	—	3	15

[1] Menge mindestens 0,3 mm [2] oder Schnee und Regen [3] in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz